

Christoph Stark

**Die Außenpolitik
der Volksrepublik China
in Afrika von 1969 bis 1983,
unter besonderer
Berücksichtigung
des südlichen Afrika**

**Strategische, politische
und ökonomische Aspekte
und ihre Implikationen vor dem
Hintergrund der Entkolonialisierung
und globalen Polarisierung**



Peter Lang

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	4
II		21
1	Die chinesische Afrika-Politik bis 1969	22
1.1	Historische Verbindungen bis zum Entstehen des neuen China . . .	22
1.2	Die Anfänge der Afrikapolitik von der Gründung der Volksrepublik bis zum Bruch mit Moskau	27
1.3	Hochgesteckte Erwartungen und vielfältige Hindernisse: Die Jahre 1963 bis 1969	36
2	Allgemeine Revision von Außenpolitik und globalstrategischer Konzeption Ende der sechziger, Anfang der siebziger Jahre	45
3	Reorganisierung und Neuorientierung des chinesischen Vorgehens in Afrika, 1969 bis 1973/74	54
3.1	Afrika im Spannungsfeld der Großmächte	55
3.2	Grundlagen und Ziele der neuen Afrikapolitik. Auswirkungen der allgemeinen außenpolitischen Revision	58
3.3	Reaktivierung der Kontakte zu Afrika	68
3.3.1	Die Ausweitung der diplomatischen Beziehungen	69
3.3.2	Die Rolle der afrikanischen Staaten bei der Aufnahme der Volksrepublik China in die UNO	71
3.3.3	Die Entwicklung des Handels	82
3.3.4	Die chinesische Militärhilfe	85
3.3.5	Chinas Entwicklungshilfe	87
3.4	Der Bau der Tanzam-Bahn. Pekings Großprojekt und die Beziehungen zu Tanzania und Zambia.	90
3.5	Die chinesisch-äthiopische Annäherung 1970/71 und ihre Bedeutung für die chinesische Afrikapolitik.	102
3.6	Die Aussöhnung mit Zaire	108
4	Die chinesische Beurteilung der Entwicklung in Afrika vor dem Hintergrund der außenpolitischen Konzeption seit Beginn der siebziger Jahre	112

4.1	Die afrikanische Unabhängigkeitsbewegung	114
4.1.1	Entstehung und Verlauf der Unabhängigkeitsbewegung . . .	116
4.1.2	Charakter und gegenwärtige Lage der national-demokratischen Revolution in Afrika	119
4.2	Die wirtschaftliche Lage im südlichen Afrika. Länderbeispiele.	127
4.3	Panafrikanismus und afrikanischer Sozialismus	135
4.4	Ökonomische und politische Perspektiven Afrikas. Problemstellungen und Lösungsvorschläge	143
4.5	Die Drei-Welten-Theorie im Lichte der chinesischen Beurteilung der afrikanischen Entwicklung	148
4.5.1	Hauptthesen der Drei-Welten-Theorie	149
4.5.2	Die besondere Rolle der Dritten Welt und die Genese der Drei-Welten-Theorie	151
4.5.3	Pekings Afrika-Analysen und die Konzeption von der Vereinigung mit der Dritten Welt	156
5	Die sowjetische Expansion im südlichen Afrika und die chinesische Politik	160
5.1	Pekings Einschätzung der sowjetischen Strategie und Taktik in Afrika	161
5.1.1	Weitere Ursachen des sowjetischen Hegemonismus und seiner Planmäßigkeit	166
5.2	Der Zusammenbruch des portugiesischen Kolonialreichs und die chinesischen Rückschläge im Süden Afrikas	171
5.2.1	Mozambique	172
5.2.2	Angola	177
5.3	Die Kämpfe in Zaires Kupferprovinz Shaba und Pekings Partnerschaft mit Mobutu	194
5.4	Pekings Verhalten in afrikanischen Krisensituationen	197
5.5	Zimbabwe — Modellfall einer Befreiung mit antisowjetischem Akzent?	200
6	Die Wandlungen in der chinesischen Außenpolitik Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre	205
6.1	Verschiebung der Schwerpunkte: Intensivierte Zusammenarbeit mit dem Westen und die Folgen für die Afrikapolitik	205
6.2	Rückbesinnung auf die Dritte Welt	210
6.3	Wiederbelebung der chinesischen Aktivitäten in Afrika	217
6.3.1	Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Angola	217
6.3.2	Die Afrikareise von Zhao Ziyang 1982/83 und die chinesische Position im südlichen Afrika	220

III	Schluß	233
IV	Anhang	241
I	Karten, Tabellen und Schaubilder	242
II	Chinesische Forschungseinrichtungen, die mit Afrika befaßt sind.	
	283	
III	Chinesische Studiengesellschaften zu Afrika	285
IV	Literaturverzeichnis	287
IV.1	Primärliteratur	287
IV.1.1	Monographien	287
IV.1.2	Aufsätze	290
IV.2	Sekundärliteratur	326
IV.2.1	Monographien	326
IV.2.2	Aufsätze	333
IV.2.3	Dissertationen	352
IV.3	Periodika	353
IV.3.1	Periodika aus der Volksrepublik China	353
IV.3.2	Periodika aus anderen Ländern	355